

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09297424

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Erika-von-Brockdorff-Straße 2

Gem. * Fl-stck. * Flur Möckern * 223/e

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; ehemals mit Eckladen, Klinker-Putz-Fassade, städtebaulich wirkungsvoller Eckbau mit großartigem Treppenhaus, als Zeugnis der Ortserweiterung baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Antrag zur Errichtung eines Eckwohnhauses in halboffener Bebauung und eines rückwärtigen Seitengebäudes datiert vom 18. Juni 1897. Schneidermeister Gustav Götz trat als Unternehmer auf, M. E. Reichardt als bauleitender Architekt. Mitte Februar 1898 wurden Tekturen vorgelegt und hernach durch die Maurermeister Herm. Jäger und Carl Müller die Arbeiten bis Herbst abgeschlossen. Der Einbau von zwei Garagen in das Hofgebäude erfolgte 1931, ins Jahr 1939 fiel der Einbau einer Waschküche in den Keller des Vorderhauses. Diese war bis dato im Hintergebäude eingerichtet. Eine Änderung der Dachaufbauten an der Ecke fallen ins Jahr 1987, Sanierung und Umbau des Mietshauses stammen von 2013/2014. Als Rohbaufassade mit Verblendsteinen entstand die Fassade des Gebäudes, samt verbrochener Ecke, einem Mansardengeschoss und Erkeraufbau. Putzflächen und Kunststeingliederungen sowie helle Lisenen aus Klinkermauerwerk charakterisieren die Schaufronten im historistischen Gewand. Ferner akzentuieren ein Eck- sowie ein Seitenrisalit in der Erika-von-Brockdorff-Straße das Schaubild. Zugemauert wurde der an der Ecke eingeordnete Verkaufsladen 2014. Erhalten sind zahlreiche Details der Innenausstattung, hauptsächlich das repräsentative Treppenhaus. Zwei großzügige Wohnungen waren im 1. Obergeschoss abmietbar, je drei Logis in den darüber liegenden Stockwerken; ein Bad für die Mieter befand sich im Keller. Gestalterisch wenig überzeugend stehen die im Zusammenhang mit der Sanierung auf das Dach viel zu eng gestellten grobschlächtig wirkenden elf Gauben. Das markant in den großräumigen Straßenraum des aufgeweiteten Kreuzungsbereichs wirkende Mietwohngebäude besitzt einen baugeschichtlichen Wert. LfD/2020, 2021

Datierung 1897-1898 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	LIX/48/34
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Schaal, Robert
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage



Fotonummer	F 09297424 A
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage



Fotonummer	F 09297424 P
Aufnahmejahr	2026
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

